

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 40

Illustration: [s.n.]

Autor: Rauch, Hans Georg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



frei nach Bö

Das völlig neue schweizerische Nahost-Ordonnanzgefühl

In den vergangenen Wochen haben wir's plötzlich bemerkt: Israel ist der Schweiz sehr, sehr ähnlich. Seine Bevölkerung ist halb so groß, seine Bodenfläche nur fünfmal so groß wie jene der Schweiz: Israel ist ein Kleinstaat wie die Eidgenossenschaft.

Ein Kleinstaat, von Großen bedrängt, wie wir es auch schon waren. Ein David, der dem Goliath gegenübersteht.

Und die Israeli sind freiheitsdurstig wie wir.

Sie sind so mutig, wie wir (es auch zu sein glauben).

Israel ist eine Demokratie, die vieles mit der schweizerischen gemeinsam hat.

Und Israel unterhält eine Milizarmee ähnlich der unsrigen.

Deshalb war Israels Kampf gewissermaßen *unser Kampf*.

Israels Panzerkeile waren sozusagen *unsere* Panzerkeile. Als neulich ein Exemplar unseres Panzers 61 auf einer Schweizer Rundfahrt zu sehen war – «der Welt bester Panzer seiner Klasse!» – da fühlten wir uns den israelischen Panzertruppen ganz besonders verbunden.

Der sensationelle Erfolg der israelischen Luftwaffe war gewissermaßen auch *unser* Erfolg. Als man jüngst unsere «Mirage III S» in der Luft sah, dachte man mit stolzgeschwellter Brust und auch etwelcher Rührung an die israelischen «Mirage III», die in gewissem Sinne ja auch die *unsrige* ist, mitsamt ihren Abschüßziffern...

Kurzum, den eroberungslustigen Aggressoren haben *wirs* gegeben, sozusagen. Wir haben uns im Dreifrontenkrieg überaus tapfer geschlagen, gewissermaßen. Wir sind geneigt, uns statt mit Hirtenhemden mit einer Augenbinde à la Dayan zu dekorieren.

Israelische Kriegserfahrung ist auch unsere Kriegserfahrung.

Wir sind uns ja sooo ähnlich!

Nur – das israelische Wehrbudget ist nicht ganz gleich wie das unsrige; größer sozusagen. Und es sollte unserem Militärdepartement ja nicht einfallen, sein Budget jenem von Israel anzupassen mit der Begründung etwa, wir seien uns sooo ähnlich – da wäre dann nämlich mit aller Entschiedenheit und mit größtem Nachdruck zu betonen: daß es gewisse, und zwar sehr wesentliche Unterschiede denn doch gibt, gewissermaßen, sozusagen und recht eigentlich.

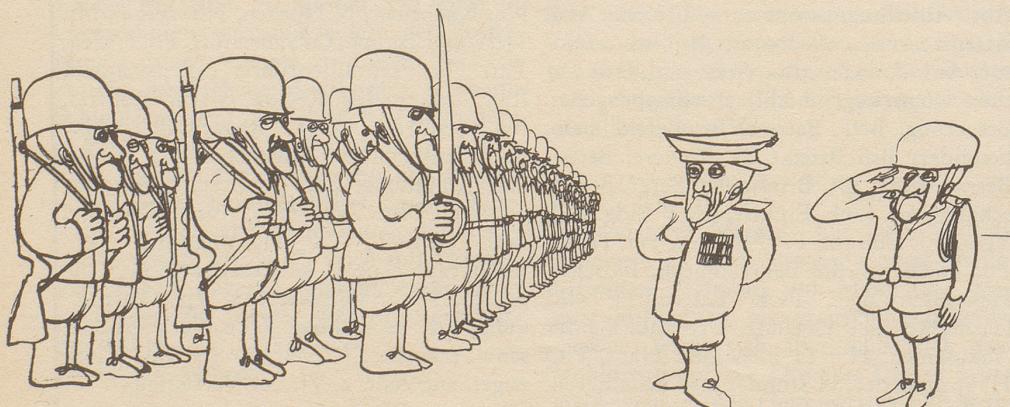
Denn wenn zwei dasselbe tun (und sei es nur die Armee berappen), dann ist das bei alle und auf gar keinen Fall dasselbe.

Aber sonst sind wir uns natürlich ganz außerordentlich ähnlich! Bruno Knobel



As isch im letscha Wältkriag gsii. Im Wintar drejaviarzig, wos aso Uukhläpf Schnee khaa hätt. Well ii in da säbba Joora no guat zFuß und uff da Schkhii gsii bin, hätt mii anama Taag üüsara Obarlendar khoo loo und gsaid: «Dia Nacht muas ii uffa uff da Bärg, a Poschta go psuacha. Iar khömmend mit. Punkht achi paraat voram Khommando-Büro. Fäll, Ruggsackh und Zwüschatvarflägig.» A Schtuckh witt hemmar dSchkhii no khönnna trääga, denn abar isch dar Schnee ztüff gsii, also hemmar dBrättar aagschnallt und hend langsam üüsari Schpuur uffa zooga. Zeersch durr da Wald und denn über Wiisa. Uff aimool maint dar Obarlendar, miar sejandi aigantli abitz zfrüa draa. Miar khönntandi no a Booga mahha, duura ins Bärgdörfli. Dött sej zPaizli sihhär no offa.

Für söttigi Umwääg bini immar zhaa gsii. Miar hend Glückh khaa. dWirtin isch nemmli gad am Zemmaruumma gsii, abar für dSchwizzar-Armee (hätt sie gsaid) well si no gäära go Glüawii mahha. Darsäbb isch priima gsii. I schmeckh na hütt no, wenn i nu draatenkha. Wia dar Obarlendar gschwind varschwinda hätt müäsa, hockht dWirtin zua miar häära und said, i sölli dar Briaf aifach iara ggee. I hann – säbb bini sihhär – no tümmar in dWält ussa gluagat als susch und hann gfrogat, was für a Briaf daß sii maini. Sii hätt mi aagluagat wian a Halb-Tubbal und gflüschartat, iarni Tochter sej doch Poschthaltari. Jetz bini no wenigar druuskhoo. I sej maini nitt dar Schlöscht, said miar dua dWirtin, as sej doch ganz khlaar, miar baida, also dar Obarlendar und ii müassand doch sihhär a Schtroofmarsch uff da Bärg uffa mahha und dooba bejm Signal a Briaf in da Briafkhaschta kheja, zum Zaihha, daß miar dooba gsii sejandi. Und well iarni Tochter ebba Poschthaltari sej, wo dää Briafkhaschta läära müassi, so khönnandi miar ruahig dä Briaf doo apggee. gSchtempflat wärdi är nemmli do dunna. Mii hätt fasch putzt vor Lahha und dar Obarlendar au, won i imm, won är iina khoo isch, vu därra soldataatafrüntlihha Wirtin varzellt hann. Sii hätt si abitz gschemmt und isch ussagganga – und mit ama zwaita Halblitar Glüawii zrugg khoo. Dooba ufam Bärg hemmar a Khaarta in da Briafkhaschta gworfia mit guata Grüäss an dia guat Wirtin.



Zeichnung: Rauch